



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

IV. Welche für rechte geistliche Haußschaffner/ Hirten vnd Seelsorger zu
halten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Rom. 12. 4

Geschafft vnd Wirkung haben. Also seynd wir vil ein Leib in Christo / ein jeglicher aber ist des andern Glied / vnd haben mancherley Gaben nach der Gnad die vns geben ist. Gleich wie nun ein Glied vber das ander herrschet / vnd höher ist als das ander / vnd eines das ander regirt: Also ist es auch in der Christlichen Kirchen die Augen erleuchten den ganzen Leib. also müssen auch die geistliche Haußschaffner / Hirten vnd Lehrer die andern Menschen / vnd die Glieder des geistlichen Leibs Christi mit dem wort

Gottes erleuchten / damit sie sehen / wo sie stehen / wo sie hingehen vnd warum lassen ihnen die Widertäufer predigen? wann keine Prediger von nöden / vnd S. Paul. lehrer / wie hoch die Prediger / Lehrer / vnd Seelsorger von nöden / da er spricht: Wie sollen sie aber glauben / von dem sie nichts gehört haben: wie sollen sie aber hören ohne Prediger. Darumb sol sich jederman für der Widertäufer Lehr hüten.

Am 9. Cont. nach der H. Dreyfaltigkeit. Die 4. Sermon. Welche für rechte geistliche Haußschaffner / Hirten vnd Seelsorger zu halten. Über die Wort:

Es war ein reicher Mann / der hatte einen Haußschaffner. Luc. 16. cap. v. 1.



Leich wie die Widertäufer ganz vnd gar keine geistliche Haußschaffner / Hirten vnd Seelsorger haben noch dulden wollen. Also haben die Lutheraner vnd Caluinisten wohl ihre Predicanten / welche sich für geistliche Haußschaffner / Hirten vnd Seelsorger aufgeben / aber sie seind nit solche Leute / darfür sie sich aufgeben. Verhaben / damit man sehe / daß die Lutherische vnd Caluinische Predicanten keine geistliche Haußschaffner Gottes / sondern falsche Haußschaffner des Teuffels seyen: als wilsich hiermit lehren / welche für rechte geistliche Haußschaffner / Hirten vnd Seelsorger zu halten seind. Gott geb darzu sein Genad.

mehr zu seiner geistlichen Haußschaffneren / nit einer mündlicher Stim / noch auch mit mündlicher Stim seines Sohns / sondern er berufft sie alle mit innerlicher Stim vnd Eingebung: vns / durch sein geschriebenes vnd gepredigtes Wort. Zu 2. muß ein geistlicher Haußschaffner / vnd ein Hirte vnd Bischoff zu seinem Ampt vnd Standt ordentlich gemehlet seyn. Die H. Apostel werden von vnserm Herrn vnd Seligmacher selbst erweltet / wie der H. Euagelist Luc. bezeugt: vnd vnser Herr Christus spricht selbst zu seinen Aposteln vñ Jüngern / habe sie erweltet / vnd der H. Geist bejahet / man solle Saulu vnd Barnabä zum Werck wehlet / darzu seind der H. auffgenommen hat / vñ sprach: Sondern mir hinauß Saulu vnd Barnabä zu Werck darzu ich sie auffgenommen hab. Vnd S. Paulus wird ein außgeweltet / daß von Christo selbst genemmet. S. Mattheus ist durchs Loß zu Aposteln erweltet worden. Also haben auch noch heutigs Tags die Cardinä / Nach einem Pabst zu wehlen die Capitäl ihre Bischoff / die Titularij vnd Nomenclatores / die Chor vnd Dumbermeistern Conuent wehlet ihnen einen Abt / die Examinatores die Priester.

3.

Das gehört zum fordersten zu einem geistlichen Haußschaffner / Hirten vnd Seelsorger / er muß erstlich von Gott beruffen seyn: dennach vnser Herr Christus seine Apostel erweltet wolt / gieng er auf einen Berg zu bette / vnd er blieb vber Nacht im Gebett zu Gott / vnd das Tag ward / rief er seine Jüngern / vñ erweltet 12. auß ihnen / welche er auch Apostel nennet. Die Berufung Gottes geschicht auff mancherley weis: Erstlich geschicht sie mündlicher Stim: also / vnd auff diese weis hat Gott den H. Propheten Moßen beruffen: dan als Moßes der Schafhüter erschien im d. Her in einer Fehrsflammen auß dem Busch / vnd er sahe / daß der Busch mit Fehrbriante / vnd verbrant doch nit / vnd sprach: Ich wil dahin gehen / vnd besehen dis g. offne Gesicht / warum der Busch nicht verbrant. Da aber der Herr sahe / daß er gieng / zu sehen / rief sine Gott auß dem Busch / vñ sprach: Moßes / Moßes / er antwort / hie bin ich: Er sprach / Kom her ich wil dich zu Pharao senden / daß du mein Volk / die Kinder Israel auß Egypten führest. Zum 2. rufft Gott ein. die zum geistlichen Haußschaffners Ampt durch seinen Sohn / auß diese Weis hat er seine Apostel beruffen / wie droben erweisen / vnd hat vnser Herr Christus nit all. in als er noch auß Erden gangen / seine Apostel vñ Jüngern mit mündlicher Stim beruffen / sondern er hat den Saulu / als er schon gen. Himmel gefahren / also beruffen / als er sagt: Saulu / Saulu / warum verfolgestu mich. Zu 3. berufft Gott auch die Leute zu seiner geistlichen Haußschaffneren durch innerliche Eingebung / in die er ihnen etliche sonderlichen Lufften darzu in ihr Herz gibt. Zu 4. berufft Gott auch seine geistliche Haußschaffner durch sein geschriebenes Wort / wie dan auch durch den Munde seiner Prediger / in dem die Catholischen Prediger die darzu qualificierten Personen darzu vermanen / vnd ihnen darzu rathen. Gott der Allmächtige berufft seit zur zeit kelge

Zu 3. muß ein geistlicher Haußschaffner / Hirte vñ Seelsorger nit allein erweltet seyn / sondern er muß auch darzu verordnet vnd geweiht werden / das ist er muß ein geistliche Gewalt vnd Gnad empfangen haben / damit er sein geistlich Ampt recht vnd wol verrichten könne. Vnser Herr Christus berufft auff ein Zeit seine 12. Jünger zu fassen / vñ gab ihnen Macht vber die vnreinen Geister / daß sie dieselben außreiben. Dis gehört nun zur kleinen geistlichen Weis. Die Gewalt vnd Genad des priesterlichen Ampts / nemlich / das Brot in den Leib Christi ver wandeln / hat vnser Herr Christus seinen Aposteln geben / als er gesagt hat: das thut zu meiner Gedechtnis. Solche Gewalt hat vnser Herr Christus folgendes bestattigt / als er zu seinen Aposteln gesagt hat: Wer mit hin den 3. Geist / welchen ihr die Sünden vergebet / den seind sie vergeben / vñ welchen ihr sie behaltet / denen seind sie behaltet. Zu 4. gehört zu einem geistlichen Haußschaffner / Hirten / Seelsorger vñ Lehrer dieses / daß er muß ordentlich gesand seyn / er muß habe einelucidation / vnd muß recht ordentlich gesand seyn. Vnser Herr Christus hat vnsern Jünger beruffen / erweltet / vnd ihnen Gewalt geben / sonder er hat sie auch gesand zu lehren / vnd das Volk zu bekennen / er spricht: Gehet hin in alle Welt / vnd lehret alle Völk. Peter vnd Johan seind von den Aposteln in Samaria gesandt worden. Die Sendung der Hirten vnd Seelsorger ist aber zweyerley / vnd geschicht von Gott auß zweyerley weis: erstlich geschicht es

Marci 3. 13

Luca 6. 13

Exodi 3.

1. v. 10

Marci 3. 13

Act. 9. 4

1. v. 10

Act. 13. 2

Act. 9. 11

Act. 13. 2

Mat. 10. 1

Luc. 11. 19

1. v. 10

Mat. 28. 19

Act. 1. 16

Exod. 1.
Ela. 6. 9.
Ierem 1. 9.
Ezech. 2. 7.

ohne Mittel von Gott selbst welches hievor im alten Testament vnd Anfang im neuen Testament als Christus vnd der H. Tauffer Johan vnd nachmal die Aposteln von Christo selbst gesandt worden/beschehen ist / aber es beschiehet jegunde nicht mehr. Also / vnd auff diese Weis ist Moses / Esajas / Jeremias / Ezechiel / vnd auff diese Weis seynde bald alle Propheten gesandt / vnser H. Exor Christus ist auch also von Gott seinem himlischen Vater gesandt worden / vñ hat er nit wollen anfangen zu predigen ehe er gesandt worden / also sendet ihn den aber Gott / er schrie von dem Himmel herab bey dem Tauff Joannis dis ist mein geliebter Sohn den solt ihr hören / der H. Tauffer Johannes wardt auch ohne Mittel von Gott gesandt zu tauffen / vnd zu predigen / darinn hielten ihnen die Jüden

für einen heiligen Mann / vñ Schreibrer H. Euangelijs Joannis also von ihm / es ward ein Mensch von Gott gesandt der hieß Johannes. Zum andern sendet Gott auch durch mittel Personen also / vñ auff diese Weis seynde Petrus vnd Johannes von den H. Aposteln gesandt worden in Samariam / Timotheus ist von S. Paulo gesandt worden / die Christliche Kirche hat Barnabam gen Antiochien gesandt. Die heiligen Aposteln haben auch auff Güttheiten der Erlesten vnd der gangen Versammlung etliche Männer mit Barnaba vnd Paulo gesandt. Aus diesem allem erscheinet klar / welche Leuth für Geistliche Haußschaffner zuhalten / vnd daß die Lutherische Predicanten vnd Calvinisten keiner keine rechte Haußschaffner Christi seyen / wie folget.

AA. 8. 14.
1 Cor 4. 17
AA 11. 20.
AA 15. 25.

Am 9. Sontag nach der H. Dreyfaltigkeit. Die 5. Sermon. Daß die Lutherische vnd Calvinische Predicanten keine geistliche Haußschaffner noch rechte Hirten Gottes des Allmächtigen seyen.

Über die Wort: Er war ein reicher Mann der hatte einen Haußschaffner. Luc. 16. ca. v. 1



Des der jetzt besagten Stande haben / so ist doch solcher Lust nicht von Predigt were leiwilich zu erkennen daß die Lutherischen vnd Calvinische Predicanten keine Geistliche Haußschaffner seyen / weil aber die Lutherischen vnd Calvinisten so blinde / daß sie ein ding nicht baldt verstehen / wann es ihnen in ihren Kram nicht dienet / sie haben alsdann Schutzhelmen Ohren wann man ihnen sagt / das sie nicht gern hören / deshalben tauff vnd will ich ihnen den Text hiermit besser teutschen vnd außlegen / will der haben hiermit lehren vnd erwiesen / daß die Lutherische vnd Calvinische Predicanten keine Geistliche Haußschaffner Gottes / darfür sie sich außgeben / seyen. Gott gebe darzu sein Gemad.

Die Lutherische vnd Calvinische Predicanten seynde zwar Gottes Haußhalter anderer Gestalt nicht als andere Keger / Türcken / Jüden / vngelehrte / vñ böse Däuben / Gottes des Allmächtigen Haußhalter seynde / nemlich sie haben etliche Gaben vnd Güter welche ihnen Gott verlichen. Dieselben verthan sie vnrichtlich / vñ legen dieselben vbel an / aber keine Geistliche Haußschaffner. Hiren noch Seelforger seynde sie / welches ich also bewelke. Erstlichen seynde die Lutherische Predicanten von Gott nicht beruffen zu dem Predicanten Ampt / daß sie seynde von Gott nicht mit mündlicher Stim beruffen / so seynde sie auch durch Christum Gottes Sohn mit lebendiger Stim nicht beruffen worden / sie seynde auch nit durch inweltliche Eingebung beruffen worden / auch nit durch das geschriebene / vñ gepredigte Wort Gottes / sie sprechen sie seynde durch innerliche Eingebung beruffen worden / der Wrsach es befinden etliche Lutherische vnd Calvinische Studenten vñ Schüler einen sonderlichen Lust bey ihnen zu dem Predig Ampt. Darauf Antwort ich daß dieses eben eine solche Rede sey / als wann ein Widersprecher er sey zu der Widerserey von Gott beruffen worden / Wrsach er habe eine sonderliche Lust darzu / ein Dieb hat auch sonderlichen lusten zu stehlen / er ist aber deswegen von Gott nicht darzu beruffen / also ob gleich etliche Lutherische Studenten ihnen lusten zu dem Predicanten Ampt vñ

Luthern sehen theil Anno 154 zu Wittenberg durch Hans Lufft gedruckt am 4. 79. blat Pag. 2. 68 der Wittenbergischen Predig vñ Pfaffen